



Halbturner PFARRBLATT

 Pfarre
Halbturn

Juli 2020



Am **19. Juli** hätte unser Pfarrfest stattgefunden, auf dem Titelblatt dieses „Pfarrblattes“ hätten wir dazu eingeladen! Coronabedingt haben wir uns entschlossen, dass wir heuer am Sonntag, den 19.7. (am 7. Sonntag nach Pfingsten) „nur“ unser **KIRCHWEIHFEST** feiern. Herzlich einladen möchten wir zur **AGAPE** im Anschluss an die Hl. Messe um 10.00 Uhr, bei der wir um Einhaltung des  ersuchen !

Wir freuen uns schon jetzt auf das 29. Pfarrfest samt Kirtag am 11. Juli 2021

Inhalt:	Erstkommunion 2020	Seite 2	die etwas anderen Gottesdienste und	
	Wort des Herrn Pfarrers	Seite 3	Maiandachten 2020	Seite 6
	Wussten Sie ...	Seite 3	der etwas andere Steineweg 2020	Seite 7
	die etwas anderen		Allerlei	Seite 8
	Österlichen Tage 2020	Seite 4+5	Blitzlichter	Seite 9
			das etwas andere Fronleichnamsfest 2020	Seite 10

* die etwas andere ERSTKOMMUNION 2020 *



14 Mädchen und Buben feierten am **5. Juli** gemeinsam mit der Pfarrgemeinde das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion



alphabetisch:

Brettl Jannik, Engelbert Tom, Gangl Lena, Jezik Katrin, Knöbl Florina, Luntzer Lena, Nemeth Lara, Pitzer Raffael, Schwartz Ben, Szabo Alexander, Talos Nick, Thury Nina, Tischler Ines, Unger Maja



„Schön war, dass ich das erste Mal die Hostie bekommen habe. Ich habe mich gefreut, dass meine ganze Familie dabei sein konnte. Besonders habe ich mich gefreut, mein weißes Kleid anzuziehen, es war ein sehr aufregender und besonderer Tag.“ (Florina)



„Ich war sehr aufgeregt bis wir die Kommunion bekommen haben.“ (Tom)



„Es war ein wunderschönes Fest mit einzigartiger Kulisse und Gott sei Dank inkl. Familie und Angehörige. Die Kinder wurden trotz schwieriger Zeit super vorbereitet und wir alle haben uns schon sehr auf diesen großen und wichtigen Tag gefreut. Das Thema "Mein Weg mit Jesus" war ideal für den Weg von der Kirche in den Schlosspark und konnte eigentlich nicht treffender gestaltet werden. Die Kulisse wirkte wie eine grüne Kathedrale - sinnbildlich für die aktuelle Krise wo schon bei den Messen via live stream von "Gott bzw. Kirche ist überall" gesprochen wurde!“ (Steffi & Günter)





* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbturnerinnen und Halbturner, liebe Pfarrgemeinde,

In der Erntezeit muss ich an die Worte Jesu denken: „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!“ (Mt 9, 37+38).

Mir gefällt der Gedanke, dass mit der Ernte, die hier vom Jesus angesprochen wird, die Sammlung der Menschen für das Gottesreich gemeint ist. Also für eine Gesellschaftsform, bei der Gott inmitten seines Volkes lebt und es dadurch mit allem Lebensnotwendigen in überfließendem Maße segnet.

Lange Zeit hat man ganz selbstverständlich diese Worte Jesu als Aufforderung zum Beten für Priesterberufe verstanden. Das ist gar nicht falsch, aber ist es nicht richtiger, unseren Blick zu weiten und für Menschen zu beten, die sich entscheiden in der Gegenwart Gottes, mit Jesus in unserer Mitte zu leben?

Unser Miteinander soll zu einem Bild, zu einem Zeichen – man muss es direkt sagen – zu einer Gegenwart Gottes unter den Menschen und in der Geschichte werden. Wir sollen die Dreifaltigkeit Gottes leben und was aus diesem Leben entsteht, ist „Licht“. Gott kann gleichsam unter uns aufgehen und alles, was unser Leben ausmacht, alle Bereiche der Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft durch unsere Hände anders ordnen, als es bis jetzt der Fall war. Gottes Gegenwart reinigt (mir fällt sogar das Wort „desinfiziert“ ein) unsere Gemeinschaft, unser Selbstsein, sodass sie in einem neuen Miteinander und Füreinander gestaltet sind und für Gott transparent werden. In Gott bleiben heißt in der Liebe bleiben, nichts anderes als dieser Liebe im gegenseitigen Verhältnis Raum geben.

Wer möchte bei der Ernte helfen? Wer will sich an diesem neuen Miteinander beteiligen? Wer will es möglich machen, dass Gott unter den Menschen leben kann? Den ersten Schritt haben wir bereits mit dem schönen, und inzwischen über die Grenzen von Halbturn bekannten Kreis aus (lebendigen) Steinen gemacht. Wollen wir dieses Symbol ins Leben umsetzen?

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Sommer- und Erntezeit!

Halbturn, den 17.7.2020

Peter Miscik

Ihr Pfarrer Peter Miscik

* WUSSTEN SIE,

... dass unsere Kirchenvater **Franz Schneider** (am Foto bei einer seiner Lieblingsbeschäftigungen) am 29. April seinen **70. Geburtstag** begangen hat. Wir haben ihm—über den Zaun hinweg—gratuliert, wünschen Franz jedoch auch auf diesem Wege alles Gute und Gottes Segen !



... dass die 3 Erstkommunionkinder Lena, Florina und Lena Maria bereits als Minis „geschnuppert“ haben. Wir hoffen, sie entscheiden sich fix für diese schöne Gemeinschaft.

Danke den „Großen“ für die Unterstützung !

Pfarre Halbturn

Kirchenplatz 2

7131 Halbturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik

Tel.: 02172/8632-0

Mail: halbturn@rk-pfarre.at

www.pfarrehalbturn.at

Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr

Donnerstag 15.00—17.00 Uhr

Ratsvikarin: Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751

Pfarrkirche zum Heiligen Josef

Gottesdienstordnung:

SONNTAG: 08:00 Uhr Hl. Messe

10:00 Hochamt

14:00 Andacht

SAMSTAG: 19:00 Uhr Hl. Messe im Sommer

18:00 Uhr Hl. Messe im Winter

WERKTAGS: 07:15 Uhr oder 18:00/19:00 Uhr

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung, die auch auf der Homepage zu finden ist.

* die etwas anderen ÖSTERLICHEN TAGE 2020 *

Bereits im letzten Pfarrblatt haben wir Sie darüber informiert, dass Ostern heuer anders als sonst ablaufen wird. Da bereits am **Palmsonntag, den 5. April**, lt. Vorgabe der Diözese lediglich 4 Personen stellvertretend für alle mit dem Herrn Pfarrer um 10.00 Uhr die Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige feierten, haben wir schon im Vorfeld Palmzweigbüschel gebunden. Diese wurden im Gottesdienst gesegnet und anschließend sowohl beim Pitzerkreuz, als auch im Vorraum der Kirche zur Abholung bereitgestellt.



Foto entstand mit Selbstauslöser



Osternacht, 11. April:
20:00 Uhr: Die Feier der Auferstehung des Herrn, „Osterfeuer“



Karfreitag, 16:00 Uhr:
Die Feier vom Leiden und Sterben Christi. Im Anschluss konnte die Kirche (unter Wahrung der Vorschriften) besucht und das Kreuz (leider ohne eine Blume) verehrt werden.



LUMEN CHRISTI



Ostersonntag, 12. April, Auferstehung d. Herrn:
10:00 Uhr: Messfeier (ohne physische Teilnahme der Gläubigen)

Nach der Messe konnte—unter Wahrung der Vorschriften—das Osterlicht, ein Gebet und ein Schokoosterei im Vorraum der Kirche abgeholt werden.



*** die etwas anderen ÖSTERLICHEN TAGE 2020 ***

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Ministranten die aus Eigeninitiative ihren „Ratschendienst“ trotz „Corona“ mit viel Freude erfüllten. Es gab keine Gruppen, jeder ging für sich und brachte so etwas „Normalität“ in die Karwoche. *(Franziska Rapp)*



DANKE dafür !



*** die etwas anderen Gottesdienste und Maiandachten ***

Viel Neues ist in der Pandemienot entstanden. Unser Gotteshaus stand zwar täglich zum Gebet jedes Einzelnen offen, die Gottesdienste am Wochenende wurden jedoch immer noch stellvertretend von 4 Personen und unserem Herrn Pfarrer gefeiert. Wir beschlossen daher, die **Messfeiern virtuell über ein Programm namens „Zoom“** anzubieten. Wir starteten am Mittwoch, den 29. Mai um 18.00 Uhr, weitere Termine waren der 1. und 2., 5., 8. und 9., 12. und 15.5. Unsere „Zoom-Gemeinde“ bestand aus 10 bis 15 Personen, es war ein wirklich schönes Miteinander. Ab 16. Mai war es mit Anmeldung für 20 Personen möglich, an Gottesdiensten in unserer Kirche teilzunehmen. Und das nur mit Mundschutz, da die Gefahr der Ansteckung in geschlossenen Räumen am größten war.



Im Freien gab es—bis auf den Mundschutz und den Mindestabstand—weniger Beschränkungen, also versuchten wir „die Kirche nach außen zu bringen“, indem wir **Maiandachten** an unterschiedlichen Plätzen in Halbturn anboten. Diese wurden immer mehr und mehr angenommen. Wir sangen und beteten bei jedem Wetter. Von Sonne über Wind, Sturm und Regen war alles dabei und hielt kaum jemanden ab. Feuerwehrhaus (zu Floriani), Pitzerkreuz, Laurentiusstatue, Mantler-Kreuz, Franziskusstatue, Nepomukstatue, Sebastianstatue, Grundackerkreuz, Johannesstatue waren Maiandachten und im Zuge der Bitttage feierten wir eine sehr windige Messe beim Anna-Kreuz.



*** der etwas andere STEINWEG 2020 ***

Lieber LeserInnen unseres Pfarrblattes, das sich Ihnen—wie ich finde— diesmal so bunt und unterschiedlich wie noch nie präsentiert. Obwohl es so vieles nicht mehr gab bzw. nicht mehr geben durfte, ist so viel Neues entstanden. Deswegen habe ich für das Titelbild nicht das bekannte Corona-Symbol, sondern eine Corona-Blume in leuchtendem Pink gewählt.

Nachfolgende Geschichte wurde mir von Christa Talos übermittelt, ich möchte sie Ihnen gerne weitergeben, wunderschön ... es geht um DIESE Steine. → Erika Sack, Ratsvikarin

Als der Glaube und die Hoffnung verloren ging

Karwoche 2020: Unser Herr Pfarrer Peter Miscik hatte mit dem Pfarrgemeinderat während der Coronakrise zu einem großartigen Projekt unter dem Motto : „Unser Weg war ein steiniger - wir sind ihn gemeinsam gegangen“ eingeladen. Jede Person unserer Pfarrgemeinde wurde gebeten, mindestens zwei Steine nach Wunsch zu bemalen, damit sollte aus ihnen ein großer Steinkreis um unsere Kirche gelegt werden. Am Ostersonntag sollten die Steine dann gesegnet werden und ab Mittag konnte man die geweihten Steine und auch das Osterlicht abholen.

So war es geplant... Ich bemalte vier Steine, zwei für mich und zwei für meinen Mann, mit für uns sehr wichtigen Themen: Glaube, Hoffnung, Liebe, Auferstehung. Am Abend des Karfreitags legten wir unsere bemalten Steine zu den anderen. Die Steinreihe reichte leider erst bis zur Sakristei. Wir fragten uns, ob sich das wohl bis Ostersonntag ausgeben werde. Es ging sich aus ! Vollbracht aus einem überwältigendem Gemeinschaftsgefühl. War das ein Osterwunder !

War das ein Osterwunder ? Eine wunderschöne, farbenfrohe Steinkette umschloss unsere ganze Kirche rundherum, mit Wünschen, Gebeten, Namen, Ostersymbolen und lustigen Zeichnungen versehen, kunstvoll und liebevoll verziert von Groß und Klein unserer Pfarrgemeinde. So ein schönes Bild,... „Als wären Steine zu Blumen auferstanden !“ Ein wahrhaft österliches Gefühl, das für alle bestimmt unvergessen bleiben wird. Und doch haben mein Mann und ich den Glauben und die Hoffnung genau an diesem Ostersonntag verloren.

... weiterlesen auf S 8



Der Start !



Es waren ca. 1000 Steine
Leider auf dieser Seite nur ein Auszug der vielen unterschiedlichen Kunstwerke !
DANKE an alle, die mitgemacht haben !



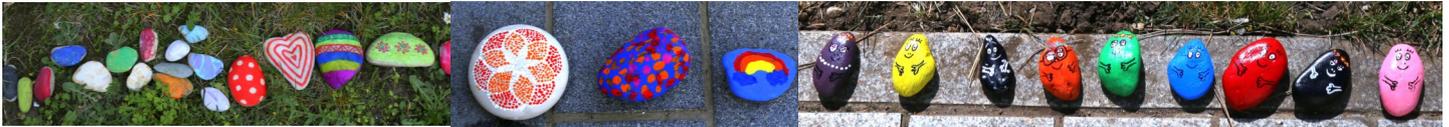
* ALLERLEI ALLERLEI *

... Fortsetzung von S 7

Es geschah, als wir unsere geweihten Steine wieder abholen wollten. Da lag von unseren Steinen nur mehr der Stein der Liebe und der Auferstehung im Gras. Wir gingen mehrmals um die Kirche herum, suchten vergeblich zwischen den anderen Steinen nach unseren Glaubens- und Hoffnungs-Steinen. Wer macht so etwas, warum nahm man uns den Glauben und die Hoffnung weg?

Dann mussten wir herzlich lachen. Es war doch schön, dass gerade die Liebe und die Auferstehung übrig geblieben waren. Wir überlegten : Gibt es Glauben ohne Liebe ? Gibt es Hoffnung ohne Glauben ? Ist eine Auferstehung ohne Glauben, Hoffnung und Liebe möglich? Ein Bibeltext lautet doch : Ohne Liebe ist alles nichts. Was bleibt ist Glaube, Hoffnung und Liebe, diese Drei, aber am größten jedoch unter ihnen ist die Liebe. Wie wäre es für uns gewesen, wenn uns die Liebe oder gar heute am Ostersonntag die Auferstehung abhanden gekommen wäre?

Uns wurden zwei bemalte Steine weggenommen, doch es wurde uns eine wichtige Erkenntnis geschenkt. Es hatte gewiss auch seinen Grund, warum gerade der Glaube und die Hoffnung für den großen Unbekannten so wichtig waren, um von ihm ausgewählt zu werden. Wir wünschen jedenfalls viel Freude mit den beiden Steinen.



SEGEN FÜR DIE SOMMERZEIT

Ich wünsche dir

bunte Sommerfarben
ins Gewebe deiner Tage,
dass du graue Zeiten bestehen kannst,
ohne in Hoffnungslosigkeit zu versinken.



Ich wünsche dir

helle Töne der Heiterkeit
in die Melodie deines Lebens,
Befreiung zu Leichtigkeit und Tanz
ohne fliehen zu müssen vor den Niederungen.



Ich wünsche dir

guten Boden unter deine Füße,
deine Wurzeln hineinzusenken
und genügend Halt zu finden
um nicht heimatlos zu bleiben auf dieser Erde.

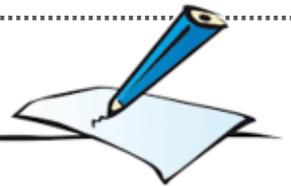
(Antje Sabine Naegeli)

**NOCH EINEN WUNSCH:
Einen schönen**



**PFARRER MISCIK und
der PFARRGEMEINDERAT !**

TERMINE



- **03.08. bis 04.08.:**
43. Fußwallfahrt nach Maria Zell,
Messe in Maria Zell am 4.8. um 11.15 Uhr
- **Samstag, 15.08.:** Maria Aufnahme in den
Himmel, Wallfahrt nach Frauenkirchen ?
- **27.09.:** Erntedankgottesdienst
in der Kirche
- **10.10.:** Ehejubiläumsmesse
- **01.11.:** Allerheiligen
- **22.11.:** Christkönigsfest
- **27.11.:** Anbetungstag



- ♦ **Allen, die eine Schulausbildung abgeschlossen haben, besonders jenen der 4. Klasse VS, die wir diesmal in der Kirche nicht verabschieden konnten, herzlichen Glückwunsch;**
- ♦ **jenen, die etwas neu beginnen, das Vertrauen an den Zauber des Anfangs;**
- ♦ **allen, die sich an der Sonne, am Schwimmen, am Verreisen oder an der Arbeit am Feld und im Weingarten erfreuen, eine wunderschöne Zeit;**
- ♦ **denjenigen, welche die heißen Temperaturen nicht so mögen, die Aufmunterung, durchzuhalten, denn der nächste Winter kommt bestimmt !**

* BLITZLICHTER



BLITZLICHTER *



Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe



Lorenz Stefan KISS



Lennard LEIER

 **KIRCHE** **RAT & HILFE**

ORF-RADIOGOTTESDIENST AUS DER PFARRE HALBTURN /BURGENLAND

© So., 14. Juni 2020, 10:00 Uhr
 © So., 14. Juni 2020, 11:00 Uhr

📍 ORF-Regionalradios
 🌐 medien.katholisch.at/pages/medienreferat/medientpps/radiogottesdienste

Wir freuten uns, dass die seit langem geplante Radioübertragung am **14. Juni 2020** (Vatertag) doch stattfinden konnte. Zwar mit abgespeckter musikalischer Gestaltung und mit dezimierter Anzahl der Gläubigen ... aber doch ! Da unser Glockengeläut beim ORF digital noch nicht im Archiv vorhanden war, wurde dies am 30. Mai um 14.45 Uhr aufgenommen, was bei einigen Halbturnern Verwunderung auslöste.



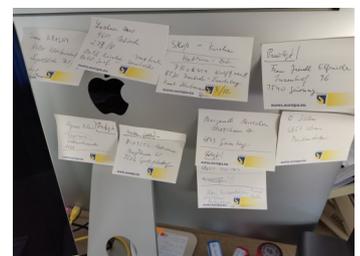
Das Team des ORF- Burgenland



Danke an „PIKANTA“ (Pitzer & Kainz & Talos), Stanzi Frohnwieser und Johann Kreuzpointner und an die gesamte Pfarrgemeinde für die gemeinsame Gestaltung dieser Messe, die erfahrungsgemäß 400.000 Gläubige erreicht !



Nach dem Gottesdienst bis 15 Uhr und auch noch die Tage danach riefen Gläubige, die zugehört hatten, im Büro an, wir verschickten u.a. die Predigt, Broschüren von Halbturm und Noten der musikalischen Gestaltung !



*** das etwas andere FRONLEICHNAMSFEST 2020 ***

1 Altar auf dem Kirchenplatz



1 Gastpriester: Hubert Wieder

3 Fahnenabordnungen mit je 1 Fahrenträger



4 Himmelträger des Jahrganges 1970



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbtürn (PGR), Kirchenplatz 2, 7131 Halbtürn
Tel.: 02172/8632-0, e-mail: halbtürn@rk-pfarre.at

Eigenvervielfältigung